



PROFESSIONAL SCHOOL
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE HEIDELBERG

LEITBILD

Über die Professional School bietet die Pädagogische Hochschule Heidelberg Fach- und Führungskräften, die in Bildungsprozessen arbeiten, praxisnahe, forschungsba- sierte Weiterbildungen auf Hochschulniveau an. Diese sind über die verschiedenen Formate hinweg an aktuellen Bedarfen im Bildungsbereich orientiert, zielen auf eine nachhaltige Qualifizierung ab und knüpfen an die beruflichen Erfahrungen der Fach- kräfte an.

Die Professional School macht dafür die Expertise aus Forschung und Lehre der ver- schiedenen Fachbereiche der Hochschule für die Weiterbildung nutzbar, indem sie auf eine Didaktik und Methodik achtet, die sich an den Bedürfnissen erwachsener Lernen- der orientiert, sowie auf eine flexible Umsetzung, die der Lebenswirklichkeit von Men- schen mit verschiedenen beruflichen und privaten Verpflichtungen gerecht wird.

Damit fördert sie die Motivation und die beständige Weiterentwicklung von Lehrkräf- ten und anderen Pädagog:innen sowie die im Selbstverständnis der Hochschule veran- kerte Kultur des lebenslangen Lernens im Bildungsbereich. Mit ihrer Zielsetzung trägt sie außerdem entscheidend dazu bei, dem Profil der Hochschule entsprechend Bil- dungsprozesse in allen gesellschaftlichen Bereichen nachhaltig und im wechselseitigen Bezug demokratie- und inklusionsfördernd mitzugestalten.

Zur Wahrnehmung dieser Mission erfüllt die Professional School folgende kon- krete

AUFGABEN

Die Professional School berät und unterstützt die Lehrenden und Fachbereiche der Hochschule bei der Konzeption, Organisation und Bewerbung von wissen- schaftlicher Weiterbildung und übernimmt deren Qualitätssicherung.

Sie berät die Hochschulleitung bei der strategischen Entwicklung der Weiterbil- dung an der Hochschule und treibt diese durch die Erarbeitung von entspre- chenden Instrumenten und Rahmenregelungen voran.

Sie vernetzt die Hochschule mit anderen Hochschulen, Verbänden und Fachor- ganisationen im Bereich der Wissenschaftlichen Weiterbildung und mit Einrich- tungen der staatlichen Schulverwaltung sowie mit anderen öffentlichen und pri- vaten Weiterbildungsträgern.

Sie unterstützt die Durchführung von Forschungsvorhaben und Begleituntersu- chungen im Bereich der Weiterbildung.

Aus den Zielen und Aufgaben leitet die Professional School zentrale **Profilmerkmale** sowie **Leitlinien** ab, an denen sie ihr Handeln ausrichtet. Darin nimmt sie ebenso Bezug auf relevante Aspekte des übergreifenden Selbstverständnisses der Hochschule wie auf nationale und europäische Richtlinien¹ für qualitativ hochwertige Angebote der wissenschaftlichen Weiterbildung.

ZIELGRUPPE

Die Angebote der Professional School richten sich an Fach- und Führungskräfte, die in Bildungsprozessen arbeiten.

EIGENSCHAFTEN

Sie vernetzen Wissenschaft und Berufspraxis, indem sie gleichermaßen theoretisch fundiert wie praxisorientiert sind und auf bidirektionalen Austausch zielen. Sie sind innovationsfreudig, serviceorientiert und an den Bedürfnissen von erwachsenen Lernenden mit Berufserfahrung ausgerichtet.

INHALTE

Inhaltlich adressieren sie in Anlehnung an die Forschungsschwerpunkte der Hochschule vor allem gesellschaftliche Herausforderungen wie Nachhaltigkeit, Diversität, Inklusion, Gesundheits- und Sprachförderung.

FORMATE

Sie bestehen aus unterschiedlichen Formaten und bieten neben umfangreicheren Zertifikatskursen und berufsbegleitenden Studienangeboten auch kurze niedrigschwellige Veranstaltungen an.

LEHRPERSONEN

Die Gestaltung der Lehre wird überwiegend von Lehrenden der eigenen Hochschule sowie von inhaltlich und didaktisch qualifizierten Wissenschaftler:innen anderer Hochschulen übernommen, deren Expertise auf aktuellen Forschungsergebnissen basiert und die über umfassende didaktische Kompetenzen sowie Erfahrungen in der Erwachsenenbildung verfügen.

GRUNDHALTUNG

Sie bringen im gesamten Prozess von der Ausschreibung bis zur Ausstellung der Teilnahmedokumente eine wertschätzende Haltung zum Ausdruck, die in einer professionell-zugewandten und transparenten Kommunikation und der Achtung der persönlichen Integrität ihren Ausdruck findet.

¹ Exemplarisch sei an dieser Stelle auf die Empfehlung zur wissenschaftlichen Weiterbildung der 32. Mitgliederversammlung der HRK am 16. November 2021 in Stuttgart (<https://www.hrk.de/positionen/beschluss/detail/neue-moeglichkeiten-schaffen-und-nutzen-empfehlungen-zur-wissenschaftlichen-weiterbildung/>, abgerufen am 18.3.2024), die

Das übergeordnete Qualitätsziel, den Weiterbildungsteilnehmenden einen erfolgreichen Abschluss (bei entsprechenden Formaten inkl. Zertifikatserwerb) und einen hohen TransfERNutzen zu ermöglichen, wird dabei durch folgende **Leitlinien** sichergestellt, die sowohl den Qualitätsanspruch der Professional School widerspiegeln als auch das Leistungsversprechen für Weiterbildungsangebote darstellen, die zusammen mit der Professional School an der Hochschule ausgebracht werden:

DIENSTLEISTUNGSORIENTIERUNG

Die Professional School versteht sich als Dienstleister:in sowohl für die Lernenden als auch für die Lehrenden sowie für Kooperationspartner:innen und Auftraggebende. Neben einer durchgehend serviceorientierten Kommunikation betrifft das u.a. das Zulassungsverfahren sowie das Informationsangebot und das aktive Onboarding der Teilnehmenden.

TEILNEHMENDENORIENTIERUNG

Die Veranstaltungen werden zielgruppenspezifisch und teilnehmendenorientiert konzipiert und umgesetzt. Dabei weist das gesamte Lernsetting einen hohen Praxisbezug auf, indem Inhalte, Aufgaben und Prüfungsleistungen an den beruflichen Erfahrungen der jeweiligen Teilnehmenden anknüpfen und auf diese ausgerichtet sind. Darüber hinaus haben Beratung und Betreuung im gesamten Prozess einen hohen Stellenwert.

MULTIPERSPEKTIVITÄT

Die Veranstaltungen sind überwiegend interdisziplinär und multiperspektivisch ausgerichtet und beziehen im Bewusstsein der gesellschaftlichen Verantwortung der Hochschule und zur Erhöhung des TransfERNutzens sowohl mehrere Fachbereiche als auch geeignete externe Kooperationspartner:innen mit ein.

LERNFREUNDLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Professional School sorgt für lernfreundliche Rahmenbedingungen und bietet einen hohen Anteil an (digitalen) Formaten an, die zeitlich und örtlich flexibles Lernen ermöglichen und gleichzeitig den Bedürfnissen der Teilnehmenden nach Diskussion und Austausch gerecht werden. Weiterbildungsteilnehmende auf Kontaktstudienebene erhalten als Angehörige der Hochschule umfassenden

Empfehlungen des Wissenschaftsrates zu hochschulischer Weiterbildung als Teil des lebenslangen Lernens (<https://www.wissenschaftsrat.de/download/2019/7515-19.html>, abgerufen am 18.3.2024), die Qualitätsdimensionen der Wissenschaftlichen Weiterbildung der DGWF (<https://dgwf.net/files/web/LG/lg-baden-wuerttemberg/Qualitaet-DGWF-LG-BW.pdf>, abgerufen am 24.4.2024) sowie auf die Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-10-Publikationsdatenbank/Beitr-2015-03_Standards_und_Leitlinien_ESG_2.pdf, abgerufen am 18.3.2024) verwiesen.

Zugang zu Lernmaterialien, Einrichtungen und Lernplattformen der Hochschule. Darüber hinaus werden kursspezifische digitale Lernumgebungen für sie als zentrale Orte der Information und Kommunikation eingerichtet.

TRANSPARENZ UND BARRIEREFREIHEIT

Die Professional School macht alle Anforderungen und Abläufe von Anfang an transparent und gestaltet sie effektiv und nutzer:innenfreundlich. Dabei achtet sie auf die hochschulweit angestrebte Barrierefreiheit, auch bei der Konzeption der Lernumgebungen.

FEEDBACKORIENTIERUNG

Für die dauerhafte Gewährleistung einer hohen Qualität und deren kontinuierliche Weiterentwicklung achtet sie auf Feedbackorientierung in allen Phasen der Weiterbildung und ermutigt alle Beteiligten frühzeitig und kontinuierlich Rückmeldung zu geben und die Angebote proaktiv mit zu gestalten. Auch dafür bietet sie unterschiedliche Verfahren und Ansprechpartner:innen an.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Im Sinne der hochschulweiten Ausrichtung auf gesundheitsfördernde Prozesse und Verhaltensweisen sorgt die Professional School für eine lernförderliche Atmosphäre und unterstützt die Teilnehmenden z.B. durch regelmäßige und bewegte Pausen sowie durch den transparenten und flexiblen Umgang mit Abgabefristen in ihrer psychischen und physischen Gesunderhaltung.